

Die gewerblichen Lehranstalten Oesterreichs.

Auf Grund der vom Ministerium für öffentliche Arbeiten veröffentlichten Ausweise bieten die „Statistischen Mitteilungen“ eine Uebersicht über den Stand der gewerblichen Lehranstalten Oesterreichs im Schuljahre 1913/14, wobei jedoch die mit Tageschulen verbundenen gewerblichen Fortbildungsschulen nicht berücksichtigt sind. Danach gab es 3202 solcher Lehranstalten, was gegen das Vorjahr eine Zunahme von 147 Anstalten (= 4,8 Prozent) bedeutet; die Zahl ihrer Schüler und Schülerinnen betrug im Berichtsjahre 306.903 und ist gegen das vorangegangene Schuljahr um 14.904 (= 5,1 Prozent) gestiegen. Was die einzelnen Gruppen der Lehranstalten anlangt, so zählte man acht gewerbliche Zentralanstalten mit 106 Zweiganstalten, die zusammen von 11.661 Schülern, beziehungsweise Schülerinnen besucht waren. Ferner gab es 32 Staatsgewerbeschulen und verwandte Lehranstalten mit 19.891 Frequentanten, 9 Bau- und Kunsthandwerkerschulen mit 4056 Schülern, 133 Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige mit 18.628 Schülern, 15 Lehrwerkstätten mit 337 Frequentanten, 7 allgemeine Handwerkererschulen mit 2360 Schülern. Ueberdies zählte man 1573 selbständige gewerbliche Fortbildungsschulen, die von 200.098 Schülern und Schülerinnen besucht waren. An Lehranstalten für die weibliche Jugend im gewerblichen Berufe gab es 99 Frauengewerbe-, Koch- und Haushaltungsschulen mit 20.825 Schülerinnen und 1220 sonstige Anstalten mit 28.920 Schülerinnen.

Was die Verteilung der Anstalten auf die einzelnen Kronländer betrifft, so standen Böhmen mit 1044 solchen Schulen und 110.567 Frequentanten und Niederösterreich mit 940 solcher Anstalten mit 88.520 Schülern und Schülerinnen an der Spitze. Im Durchschnitte entfielen auf eine gewerbliche Schule in Niederösterreich 259, in Oberösterreich 167, in Böhmen 134, in Mähren 110, in Dalmatien 108 und im Küstenlande, Tirol und Vorarlberg je 104 Schüler und Schülerinnen; alle übrigen Kronländer weisen Durchschnittsfrequenzen unter 100 in Ziffern auf. Die oben erwähnten Zweiganstalten der gewerblichen Zentralanstalten bestehen aus 76 Filialanstalten und Wanderkursen der Anstalt für Frauenhausindustrie in Wien mit einem Gesamtbesuch von 5723 Personen und aus drei Fachschulen, 9 Lehrwerkstätten und 18 Wanderkursen der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei in Wien mit einer Gesamtfrequenz von 2630 Schülern und Schülerinnen.